

Informationen zur Eingewöhnung

Ziel der Eingewöhnung ist es, eine tragfähige Beziehung zwischen Kind und Betreuerin aufzubauen. Das ist die Grundlage dafür, dass sich das Kind bei uns wohl fühlt und sich gut entwickeln und entfalten kann.

Wir haben uns an das Berliner Eingewöhnungsmodell angelehnt, um die Eingewöhnung so schonend wie möglich zu gestalten.

Die Eingewöhnungsphasen werden wir hier kurz erläutern:

Grundphase: Die Mutter/der Vater kommt mit dem Kind zusammen in die Einrichtung und bleibt für ca. ½ - 1 Stunde vor Ort. Die Eltern dürfen mit den Kindern das Haus erkunden und sitzen im Anschluss an einem ruhigen Platz und verhalten sich grundsätzlich passiv. Kein Trennungsversuch in den ersten Tagen!

Erster Trennungsversuche: Danach findet der erste Trennungsversuch statt. Einige Minuten nach der Ankunft verabschiedet sich die Mutter/der Vater und geht für ca. 5 - 15 Minuten in der Umgebung spazieren.

Stabilisierungsphase: Verläuft die Trennung gut und lässt sich das Kind von uns trösten falls es weinen muss, dann wird der Zeitraum in den darauffolgenden Tagen immer mehr ausgedehnt z.B. 30 Minuten, 1 Stunde ...

Bei den Trennungsversuchen kann es immer wieder vorkommen das es Tränen gibt, falls sich das Kind von uns allerdings nicht beruhigen lassen sollte, würden wir den Elternteil sofort telefonisch kontaktieren. Darum bleiben sie bitte immer telefonisch für uns erreichbar.

Jede Eingewöhnung verläuft unterschiedlich, da jedes Kind einzigartig ist. Sie können für die Eingewöhnungszeit ca. 2-3 Wochen einplanen. Aus organisatorischen Gründen ist es für uns wichtig, dass die Zeiten genau eingehalten werden.

Das Team der Kinderbetreuung Schöfle

